

„Zukunft für Kinder - ZUKI“  
1180 Wien, Sternwartestraße 79  
Organisation: Mag. Marlies Steinbach,  
0664 / 382 30 41

## JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr  
1. 1. 2004 - 31. 12 2004

**Zielsetzung des Vereins:** Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas in Indien (30€ pro Monat).

Bank- und Privatspenden von 11 500 € im Jahr 2004 ermöglichten außerdem alle Vorbereitungsarbeiten auf dem erworbenen Grundstück sowie die Materialbeschaffung für das Kinderheim.

Der Verein sammelte 2004 ebenfalls Spenden in der Höhe von 2584 € für die Gründung und Ausstattung der „Nalanda School“, einer englischsprachigen Schule für die ehemaligen Straßenkinder.

--- **Projekt Sunderbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Tagesbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung von Kindern in Sunderbans, einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk im Süden Kalkuttas (15€ pro Monat).

Ein Bausteinprojekt hat 8000 € für den Ausbau und die bessere Ausstattung der „Sunderbans Primary School“ erbracht. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Weitere 3120 € ermöglichten die Errichtung einer ärztlichen Versorgungsstation in Sunderbans.

Weitere 5000 € kamen einmalig einer Schule in Ushti (50 km südlich von Kalkutta) zugute, die Kinder unterrichtet, die nicht die Möglichkeit eines Schulplatzes in einer staatlichen Schule haben.

**Vereinsgründung:** Die Vereinsgründung wurde am 4. Juli 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro.

**Verantwortliche Personen:** Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta und Sunderbans.

Obfrau: DDr. Gerhild TANEW, 1180 Wien, Sternwartestr. 79

Obfrau-Stv.: Dr. Susanne HERRGESELL, 1160 Wien, Brunneng. 17/8

Schriftführer: Patrizia RATHAUSCHER – KORTAN, 2103 Langenzersdorf,  
Propst Peitlstr. 54

Kassier: Dr. Barbara BOSCH, 1170 Wien, St. Petergasse 22

Kassier-Stv., Werbebeauftragte, Patenbetreuung, Organisation:

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25

Datenschutzbeauftragter: Dr. Manfred RENDL, 3550 Langenlois, August-Harrerstr. 6

Rechnungsprüfer: Dr. Gottburga SÜKÖSD, 3413 Kirchbach, Klammweg 17  
DI. Rainer PONGRATZ, 1170 Wien, St. Petergasse 22

Die Konstituierende Generalversammlung fand am 11. 9.2002 in Klosterneuburg statt und bestätigte die Statuten des Vereins und die Vereinstätigkeit. Es erfolgte ebenfalls die Wahl der Vorstandsmitglieder. Der Vorstand setzt sich aus Ärzten, Therapeuten und Lehrern zusammen, die allesamt **ehrenamtlich** arbeiten. Die Spendengelder gelangen somit zur Gänze nach Indien.

Die 2., die 3. und die 4. Generalversammlung fanden am 22. 10. 2003 und am 18.11.2004 in Klosterneuburg und am 19. 10. 2005 in Langenzersdorf statt und bestätigten alle Vorstandsmitglieder in deren Funktion sowie die Zielsetzung und Arbeitsbereiche des Vereins.

**Bankverbindung:** BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto!

## FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2004 hatten wir 52 zahlende 30€-Patenschaften und 22 zahlende 15€-Patenschaften.

	€	€	€
<b>Saldo Konto 31.12.2003</b>			<b>176,46</b>
<b>Mittelherkunft:</b>			
a) Spenden gemäß 25.a.			
ex 30€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	14.025,00		
ex 15€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	2.695,00		
ex Einmalspenden für Projekt Kalkutta und Sunderbans 1)	<u>14.405,60</u>	31.125,60	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b (Charity)		16.120,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.		62,78	
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.		<u>0,00</u>	<b>47.308,38</b>
<b>Mittelverwendung:</b>			
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland (incl. Kontrollreise)		39.300,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung		0,00	
c) Verwaltungsaufwand		10,35	
d) Dotierung von Rücklagen		<u>0,00</u>	<b>39.310,35</b>
<b>Saldo Konto 31.12.2004</b>			<b>8.174,49</b>

Saldenbestätigung der BA-CA liegt vor über € 8.174,49.

### 1) Auflistung wesentlicher Einmal Spenden 2004:

Investkredit Bank AG: 5.000 € im Februar und 3.000 € im Dezember 2004 für das Kinderheim in Kalkutta

Oesterreichische Kontrollbank: 3.000 € im Jänner 2004 für das Kinderheim in Kalkutta

Mag. Gottfried Grechenig: 500 € für das Kinderheim in Kalkutta (Geburtstagsaktion)

Ulrike Eigner: 1.959 € für die Nalanda School (Spenden statt Blumen zum Begräbnis ihrer Mutter)

Mag. Edith Gröbenschütz : 625 € für die Nalanda School (Geburtstagsaktion)

Gymnasium Klosterneuburg (in Zusammenarbeit mit der Albrechtsschule in Klosterneuburg und dem GRG XIX, Billrothstraße 73 in 1190 Wien, unter tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch 56 Firmen in Wien und Klosterneuburg): 10.265 € im Rahmen des Bausteinprojekts für Sunderbans

Weitere Großspenden (ab 200 €) im Rahmen des Bausteinprojekts des Gymnasiums Klosterneuburg (die mit \* gekennzeichneten Beträge sind in den 10.265 € enthalten):

1. KTV Tennisverein Klosterneuburg: 1.020 € (150 € Firmenspende, 870 € \* aus der Sammlung anlässlich der 80 Jahr – Feier)

AT&S: 1.000 €

Lions Club Klosterneuburg: 540 € \*

Stadtgemeinde Klosterneuburg: 500 €

Firma Bständig: 450 €

Investkredit Bank AG: 300 €

BA – CA Wien: 250 €

Adcon Telemetry: 200 €

Club XIX, Squash, Indoorgolf: 200 € \*

Fam. Leonhardt: 200 €

Pionier: 200 €

Dr. Franz Ronay: 200 €

Sirocco: 200 €

Firmenverband Weidinger: 200 € \*

Wienerberger: 201,60 €

Dr. Johann Höller: 200 € (im Jahr 2005)

Insgesamt erbrachte das Bausteinprojekt des Gymnasiums Klosterneuburg **16.120 €** für den Ausbau und Ausstattung der Schulen in Sunderbans und Ushti sowie die Errichtung des ärztlichen Versorgungszentrums in Sunderbans! Wir danken allen beteiligten Schülern und Professoren für ihr Engagement!

Wir danken den Spendern ganz herzlich!

### Budget Soll-Ist-Vergleich

	Budget		
	2004	Ist 2004	Budgetabweichung
	in €	in €	in €
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.	20.600,00	31.125,60	10.525,60
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	10.000,00	16.120,00	6.120,00
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	0,00	62,78	62,78
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	0,00	0,00
Mittelverwendung:			
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	30.000,00	39.300,00	9.300,00
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	0,00	0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwand	0,00	10,35	10,35
d) Dotierung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Veränderung der liquiden Mittel	600,00	7.998,03	7.398,03

Die hohe positive Budgetabweichung ist wiederum auf unerwartet hohe und zahlreiche Bankspenden sowie den überragenden Erfolg des Bausteinprojekts des Gymnasiums Klosterneuburg zurückzuführen. Leider konnten weniger 30 € - Patenschaften als geplant abgeschlossen werden, durch das Schulprojekt für Sunderbans lag das Hauptaugenmerk auf den 15 € - Patenschaften.

Da nach wie vor alle Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ ehrenamtlich arbeiten und Telefonkosten sowie Büromaterial nicht verrechnet werden, bestehen die Ausgaben ab 2005 nur aus den Kosten für die Prüfung für das Spendengütesiegel. Die jährlichen Kontrollbesuche unserer Obfrau nach Kalkutta und Sunderbans können mit 700 € deshalb so niedrig kalkuliert werden, weil Frau DDr. Tanew sich auch privat oft in Indien aufhält und nur die Reisekosten innerhalb des Landes vergütet bekommen möchte. Für den Kontrollbesuch 2003 hat Frau DDr. Tanew im Jahr 2004 nur die Hälfte verrechnet. Danke!

Diese Ausgaben gelten im Sinne des Spendengütesiegels nicht als Verwaltungsaufwand, sondern gehören in den Rahmen der „statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland“, da Kontrolle vor Ort vorgeschrieben ist..

### Budget für 2005

	€	
Mittelherkunft:		
a) Spenden gemäß 25.a. 1)	31.600,00	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	0,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	50,00	
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	<u>0,00</u>	31.650,00
Mittelverwendung:		
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland 2)	34.050,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	0,00	
c) Verwaltungsaufwand	310,00	
d) Dotierung von Rücklagen 3)	<u>2.000,00</u>	36.360,00
Veränderung der liquiden Mittel		-4.710,00

- 1) 30€ Patenschaften 16.600 €  
 15€ Patenschaften 3.000 €  
 Einmalspenden 12.000 €
- 2) Weiterleitung nach Indien 33.300 €  
 Kontrollreise 700 €  
 Spendengütesiegel 50 €
- 3) Heiratszuschüsse Patenkinder

### PROJEKT BESCHREIBUNG 2004 / 2005:

#### PROJEKT KALKUTTA / 30€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“, ein Orden, der immer eng mit dem Orden von Mutter Theresa verbunden war, kümmern sich seit 1994 um Kinder und Waisen von Prostituierten, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und oft schon in jüngsten Jahren selbst missbraucht werden. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder.

Pater Xavier Raj hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 zusammen mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder in

Kalkutta. Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Pater Xavier. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und sein Projekt besser unterstützen zu können und später auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

31 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Pater Xavier. Durch die ersten 25 vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. 41 Kinder waren es im Herbst 2002, 65 Kinder im Herbst 2003, 80 Kinder im Frühjahr 2004, 102 Kinder im Dezember 2004 und mittlerweile, im Herbst 2005, leben **125 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit bei Pater Xavier.

Bis Ende September 2005 konnten 56 Patenschaften vergeben werden. Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen 125 Kindern gleichermaßen zugute. Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen, und Solidarität.

Der Patenschaftsbeitrag von **30 € pro Monat** ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung und Berufsausbildung. Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle 3 Monate nach Kalkutta überwiesen.

Es besteht ein intensiver Mailkontakt mit Pater Xavier und auf Wunsch auch mit den Kindern, wir bekommen Fotos, Videos, Zeichnungen und Bastelarbeiten. **Kontrolle** vor Ort findet regelmäßig statt.

Die Obfrau des Vereins hat die Kinder im September 2003 und im Dezember 2004 besucht, alle relevanten Daten kontrolliert und eine Woche mit ihnen verbracht. Sie ist sehr beeindruckt von der aufopfernden Arbeit von Pater Xavier und begeistert von den Kindern. Trotz ihrer schweren Vergangenheit sind es zum übergroßen Teil lebenslustige, aufgeweckte Kinder, die durch die zahlreichen Anregungen (Unterricht in vielen Gegenständen, sowie Schauspiel, Tanz, Musikerziehung mit Flöte, Gitarre, Geige etc.) sehr motiviert sind. Diese Besuche sind in regelmäßigen Abständen geplant, der nächste zwischen Jänner und März 2006.

Im Oktober 2003 haben zwei weitere Patinnen - Mag. Hanna Rieger von der Investkredit Bank AG und Mag. Isabella Lindner von der Oesterreichischen Nationalbank - ihre Patenkinder besucht und waren ebenfalls sehr begeistert von dem Projekt. Sie haben dankenswerter Weise auch großzügige Unterstützung durch ihre Banken vermittelt und selbst dringend nötige Anschaffungen vor Ort getätigt (Waschmaschine, Geschirrspüler). Frau Mag. Lindner hat ihren Besuch bei Pater Xavier im Juni 2005 wiederholt und einen wunderschönen 45min – Film über das Projekt gedreht (neues Kinderheim, Nalanda School, das neue Leben der ehemaligen Straßenkinder)! Auch Frau Mag. Rieger wird in Bälde wieder zu Pater Xavier fahren.

Alle 125 Kinder werden von Pater Xavier und mehreren SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Einmal im Monat können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in sehr einfachen und beengten gemieteten Hütten untergebracht. Seit dem Jahr 2003 haben wir uns sehr intensiv um Spenden für den Ankauf eines **Grundstücks** und den Bau eines Kinderheims für alle Kinder bemüht. Im Sommer 2003 konnte dank einer großzügigen Spende von 5000€ durch die Investkredit Bank AG (über unsere Patin Mag. Hannah Rieger), von 1508€ durch die Pfarre Ober St.Veit sowie dank mehrerer kleinerer Spenden das Grundstück gekauft werden.

Weitere **Spenden** der Investkredit Bank AG (nochmals 5000 € im Dezember 2003 und weitere 5000 € im Februar 2004 sowie 3000 € im Dezember 2004, 4000 € im August 2005 und 1000€ im Dezember 2005), der Oesterreichischen Nationalbank (2920 € im Dezember 2003 und nochmals 2000 € im Februar 2005, über Herrn Mag. Gerhard Coosmann vom Entwicklungshilfedienst sowie unsere Patin Mag. Isabella Lindner), der Oesterreichischen Kontrollbank (3000 € im Januar 2004 sowie 1500€ im November 2005) sowie eine Charity-Veranstaltung des Gymnasiums Klosterneuburg (5600 € im Dezember 2003) haben den Bau des **Kinderheims** ermöglicht, mit dessen Vorbereitungsarbeiten im Januar 2004 begonnen wurde. Herzlichen Dank an alle Spender!

Das Grundstück ist ca. 2000 m<sup>2</sup> groß, mittlerweile entwässert, von einer hohen Ziegelmauer umgeben und mit einer ca. 2km langen Zufahrtsstraße versehen. Leider verzögerten der Zusammenbruch einer Brücke, über die das Baumaterial transportiert werden sollte, und der nachhaltige Monsun in den Sommermonaten 2004 das Bauprojekt. Die Bauarbeiten im Süden Kalkuttas (Sunderbans, Ushti) gingen wesentlich schneller voran, da hier alle Eltern der Schulkinder tatkräftig mitgeholfen haben. Das ist leider bei den Straßenkindern, die bei Pater Xavier wohnen, nicht möglich. Schwierigkeiten ergaben sich auch beim Verlegen der elektrischen Leitungen und der Einstufung der Elektrifizierung. Nach langen Verhandlungen mit den indischen Behörden gelang es Pater Xavier, durch den Kauf von fünf Strommasten die Bewilligung für den kostengünstigeren Haushaltsstrom statt des teureren Industriestroms, den normalerweise auch alle „Institutionen“ beziehen müssen, zu bekommen.

Das Grundstück umfasst den Platz für zwei Gebäude, Sanitäreanlagen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun geplant ist, eine Obstbauplantage, Gemüsebeete und einen Spiel- und Sportplatz.

Im April 2005 war es soweit: Pater Xavier konnte mit den größeren Mädchen das neue Kinderheim beziehen! Das Erdgeschoss und der 1. Stock des großen Gemeinschaftshauses sind fertig gestellt, die vordere Fassade des 2. Stocks ebenfalls. Endlich gibt es genug Raum zum Bewegen, zum gemeinsamen Kochen (derzeit noch behelfsmäßig, die Küche wird erst eingerichtet), Essen, Lernen und Spielen und Zurückziehen! Alle unsere Bemühungen gehen dahin, das Kinderheim so rasch wie möglich fertig zu stellen und das 2. Gebäude auf dem Grundstück, ein Wohnhaus für alle Jungen, zu errichten. Diese wohnen derzeit noch im Gebäude der Nalanda School.

Die kleineren Mädchen sind gut in einem Haus mit Garten und Teich (mit Hühnern, Gänsen und mehreren Kühen für die allgemeine Milchversorgung) untergebracht, das Pater Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde.

Das größte Projekt für 2004 und 2005 für die ehemaligen Straßenkinder war neben der Vergabe weiterer Patenschaften der Ausbau und die Ausstattung einer eigenen Schule, der „**Nalanda School**“, die mittlerweile ein voller Erfolg ist..

Die Kinder gingen vorher in acht verschiedene staatliche Schulen und zahlten dort sehr viel Schulgeld, doch Pater Xavier war mit der Qualität der Ausbildung nicht zufrieden. Außerdem war es sehr schwierig, Schulplätze für die ehemaligen Straßenkinder zu bekommen, da sie als „Prostituiertenkinder“ angeblich den Ruf der Schulen schädigten. Die zum Teil langen Schulwege stellten ebenfalls ein Problem dar.

Pater Xavier bat daher um Unterstützung für den Aufbau einer eigenen Schule. Die „Nalanda School“ hat Englisch als Unterrichtssprache und bietet alle Haupt- und Nebengegenstände mit sehr gut qualifizierten und hoch motivierten Lehrerinnen an. 80 Kinder besuchen derzeit bereits diese Schule und Frau Mag. Lindner konnte sich im

Juni 2005 bereits von den ungeheuren Fortschritten in englischer Kommunikation sowie von den tollen Unterrichtsmaterialien und der Lernfreude der Kinder überzeugen. Dieses Projekt soll fortgesetzt und ausgebaut werden und eines Tages auch den Kindern zugänglich sein, die derzeit noch in öffentliche Schulen gehen.

Sobald die Jungen in ihr Wohnhaus auf dem ZUKI – Grundstück übersiedelt sein werden, werden in der Nalanda School weitere Klassenräume frei und die derzeit noch beengte Unterrichtssituation wird sich verbessern.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

### **PROJEKT SUNDERBANS / 15€ - Patenschaften:**

Die „Missionaries of the Word“ haben in Sunderbans, 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser, keine Schulen) eine kleine Schule gegründet und haben nach dem Ausbau derzeit **70 Kinder** in Tagesbetreuung. Der Patenschaftsbeitrag von **15€** ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 22 Kinder haben bislang einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 70 Kinder verteilt. Es herrscht aber große Not.

Unser Hauptprojekt für 2004 für die Kinder in Sunderbans war die Vergabe weiterer Patenschaften sowie der Ausbau und die bessere Ausstattung der „**Sunderbans Primary School**“.

Das Bausteinprojekt des Gymnasiums Klosterneuburg, der Albrechtschule in Klosterneuburg und des GRG XIX, Billrothstraße 73 in Wien im Sommersemester 2004 hat die erforderlichen 8000 € bereitgestellt, um die winzige, einklassige Schule, in der alle Kinder dicht gedrängt auf dem Boden saßen, in ein einstöckiges Schulgebäude mit vier Klassenräumen, Tischen, Sesseln und neuen Schulmaterialien zu verwandeln. Durch die Mithilfe aller Eltern haben die Bauarbeiten nur zwei Monate gedauert. Neue mit Ziegeln gepflasterte Wege ermöglichen nun auch einen sauberen Zugang zur Schule. Somit wurde auch Platz für die Aufnahme weiterer Schulkinder geschaffen. Im Bezirk Sunderbans ist unsere Schule die einzige Schule, weitere 330 Kinder leben hier mit zwei staatlichen Lehrern im Prinzip ohne die Möglichkeit auf Schul- und Berufsausbildung.

Das Bausteinprojekt ergab darüber hinaus 3600 € für die Errichtung einer **ärztlichen Versorgungsstation** in Sunderbans, die allen Kindern, die nicht in Schulbetreuung sind, zugänglich ist und sie gratis behandelt. Denn ohne Straßen und Verkehrsmittel ist es unmöglich, die 100km nach Kalkutta zum nächsten Arzt zurückzulegen. Der Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung ist dementsprechend schlecht. Die meisten Menschen leiden an Magen-Darm-Erkrankungen.

Das Bausteinprojekt ermöglichte auch eine einmalige Unterstützung in der Höhe von 5000 € für die „**Ushti – School**“, 50 km südlich von Kalkutta. Hier werden 275 Kinder unterrichtet, die weder die finanziellen Mittel noch die Möglichkeit haben, einen Schulplatz in der staatlichen Schule zu bekommen. Ein Teil dieser Kinder ist behindert. Statt eines baufälligen Hauses wurden zwei neue ebenerdige Schulgebäude mit Innenhof errichtet und mit Bänken und bescheidenen Schulmaterialien ausgestattet. Durch die Mithilfe aller Eltern war der Umbau innerhalb von zwei Monaten abgeschlossen.

### **Verwendungsbericht von Pater Xavier:**

Die Aufteilung des Patenschaftsbeiträge erfolgt laut Pater Xavier wie folgt:

- 30€: 10€ - Essen
  - 1€ - Miete
  - 4€ - Unterricht, Förderung, Schulgeld
  - 3€ - Bücher, Unterrichtsmaterialien, Schuluniform
  - 3€ - Gehalt der SozialarbeiterInnen
  - 4€ - Freikurse wie Tanz, Geige, Orgel, Gesang, Zeichnen
  - 5€ - Medizin, Reisen, Unterhaltung u.a. Ausgaben
- 15€: 2€ - Bücher, Unterrichtsmaterialien
  - 4€ - Gehalt der Lehrer
  - 5€ - Essen
  - 4€ - Medizin, Instandhaltung der Schule

### **AUSBLICK AUF 2005 / 2006:**

- Aktueller Stand Dezember 2005: 60 zahlende 30€- Patenschaften  
(3 weitere ab Jänner 2006!)  
22 zahlende 15€- Patenschaften.

Seit der Gründung von ZUKI 2002 wurden bis zum 13. Dez. 2005 genau **121.510,35 €** für Indien gesammelt!

#### **- Spenden 2005:**

Wir danken herzlich für die großzügige **Spende** von 2000 € durch die Oesterreichische Nationalbank im Februar 2005 sowie für die neuerliche treue Unterstützung durch 4000 € im August 2005 und 1000 € im Dezember 2005 durch die Investkredit Bank AG, die grundlegend an der Entwicklung und dem Erfolg von ZUKI beteiligt ist! Alle Großspenden flossen in die Fertigstellung des Kinderheims (siehe Projektbeschreibung Kalkutta). Die Investkredit Bank AG hat ZUKI seit seiner Gründung im Mai 2002 mit insgesamt 23.300 € unterstützt. **HERZLICHEN DANK, INVESTKREDIT!**

Weiters danken wir sehr herzlich

Fam. Wolfgang Weißenböck für die Spende von 1134 €,

einer Anwaltskanzlei in Wien für die Spende von 1000 €,

Fam. Dr. Zweymüller für die Spende von 500 €,

und Fam. Mag. Gelbmann für die Spende von 300 € zur Fertigstellung des Kinderheims und die Fortführung der Nalanda School. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

- Weiters freuen wir uns mit allen Kindern sehr über die Spende einer Geige durch die Musikschule Klosterneuburg sowie die Spende einer Gitarre durch das Musikhaus Wotruba!

- Unsere Patin Frau Mag. Isabella Lindner von der Oesterreichischen Nationalbank hat Pater Xavier im Juni 2005 besucht und vier Tage mit ihm und allen Kindern in Kalkutta und Ushti verbracht. Sie hat Pater Xavier auch persönlich die beiden Instrumente überreicht. Der Besuch von Sunderbans ist leider während des Monsuns nicht möglich. Frau Mag. Lindner wird das bei ihrer nächsten Reise 2006 nachholen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Herstellung eines professionellen **45min – Films**, der das Projekt Kalkutta wunderbar darstellt (neues Kinderheim, Nalanda School, das tägliche Leben „unserer“ Kinder)! Diese **DVD** ist für alle Paten und Interessierten auf dem Postweg erhältlich. Bitte bestellen Sie sie bei Mag. Marlies Steinbach und überweisen eine kleine Spende in das Projekt. (Tel: 0664 / 382 30 41, neue e-mail-Adresse: [xxxzuki@gmx.info](mailto:xxxzuki@gmx.info) (!!!Achtung: xxx bitte weglassen, das schützt uns nur vor SPAM über die Homepage!!!) Danke!



- Im November 2005 gibt es die neuerliche Prüfung zur Verleihung des „**Österreichischen Spendengütesiegels**“ der Kammer der Wirtschaftstreuhandler .

- Wie im Jahr 2004 haben wir auch heuer wieder um Unterstützung durch die **Sternsinger** angesucht, Firmen und Banken angesprochen und uns um eine Aufnahme in die ORF – Sendung **Help-TV** mit Barbara Stöckl bemüht. Im 2. Halbjahr 2006 haben wir dank des ZUKI-Films vielleicht eine Chance.

Wir wären auch fast in eine achteilige Kurierserie über karitative Einrichtungen gekommen, wurden aber aus Aktualitätsgründen zugunsten von Pakistan herausgenommen.

Dank einer Bekannten von Frau Dr. Barbara Bosch sind wir in Kontakt mit **Ö1** („Von Tag zu Tag“ oder „Moment, Leben heute“).

- Auf Vermittlung durch Frau DDr. Tanew wird Herr Univ. Prof. Dr. Günther Kienast mit seinen Studenten im Studiengang „Öffentlichkeitsarbeit“ / Integrierte Kommunikationswissenschaft zum Thema „ZUKI“ arbeiten und uns sicher interessante Anregungen geben!

- Herr Thomas Nagy von Nagy's internet und marketing GmbH. stellt uns Anfang Dezember die nötige Software zur Erstellung einer **Homepage** im Wert von 1250€ kostenlos zur Verfügung. Mag. Marlies und Dr. Walter Steinbach basteln. Wenn alles klappt, können Sie unsere Homepage noch vor Weihnachten unter [www.zuki-zukunftfürkinder.at](http://www.zuki-zukunftfürkinder.at) besuchen!

- Unser größtes Anliegen für 2005/2006 ist die **Fertigstellung des Kinderheims**, d. h. der Ausbau des 2. Stocks des Gemeinschaftshauses und der Bau des **Wohnhauses** für die Jungen. Dieser entlastet gleichzeitig die Nalanda School, die durch die Übersiedlung der Jungen dringend benötigte neue Klassenräume erhält. Auch die Einrichtung beider Häuser steht noch an. Mit einer Summe von **je 20.000 €** müssten die Arbeiten an beiden Häusern abgeschlossen werden können. **6.000 €** jährlich sichern den Fortbestand der so erfolgreichen **Nalanda School**. ZUKI bittet dringend um Spenden!

- Da Pater Xavier im letzten Jahr sehr viele Kinder aufgenommen hat, hat sich das Verhältnis zwischen vergebenen Patenschaften und nicht vergebenen Patenschaften sehr verschlechtert. 60 vergebene Patenschaften (Mitte Dezember) stehen derzeit 125 Kindern gegenüber. Eine neue **Patenschaftsinitiative** ist daher dringend nötig! Wir danken allen, die sich daran beteiligen können! Frau Mag. Hannah Rieger, Frau Dr. Gottburga Sükösd sowie Frau Dr. Margot Coosmann-Binder haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Wenn jeder ZUKI – Pate nur einen neuen Paten in seinem Bekanntenkreis gewinnen könnte, wäre „die Welt wieder in Ordnung“.

Informationsmaterial und Fotos von Mädchen und Buben, die noch Paten suchen (alles digital) bitte bei Frau Mag. Steinbach anfordern. Danke für Ihre Mithilfe!

**Wir danken allen Paten und Spendern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!**

*Dr. Gerhild Tanew*

DDr. Gerhild Tanew  
Obfrau

*Patrizia Rathauscher-Kortan*

Patrizia Rathauscher-Kortan  
Schriftführer

*Mag. Marlies Steinbach*

Mag. Marlies Steinbach  
Organisation

